BL-11-Sch Andrea Schwarzkopf

Tagesordnungspunkt: Top 6 Wahl Landesliste zur Landtagswahl

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!



Bewerbung für die Landesliste

Andrea Schwarzkopf

Potsdam-Mittelmark

Energiewende, Verkehrswende, nachhaltiges Wirtschaften, Produkte aus der Region, neue Wohnkonzepte, Bahn –und Busverbindungen vom Land in die Zentren und zurück.

GRÜNE Themen sind umzusetzen – jetzt sind wir dran !

Potsdam Mittelmark
Listenplatz: 11

Liebe Freund*innen,

nach 10 Jahren Arbeit im Gemeinderat möchte ich meine politischen Ziele im Landtag umsetzen. Ich bin 62 Jahre alt und vor 27 Jahren mit meiner Familie nach Brandenburg ‚rübergemacht'. Seitdem Gründung mit Eltern und Erzieher aus Ost, West, Nord und Süddeutschland eines Waldorfkindergarten und mit BürgerInnen eine GbR um eine Bürgersolaranlage auf dem Dach einer Schule zu betreiben. Mit Hilfe ortsansässiger Unternehmen konnte ich Wohn –und Arbeitsplätze für geflüchtete Menschen finden, für die ich eine Patenschaft übernommen habe. In brenne für eine finanzierbare Energie –und Verkehrswende, für den bezahlbaren Wohnraum sowie für die Förderung regionaler Betriebe.

Die Wende - eine Idee aus dem Osten

Das ist doch schon mal gelungen ! Die entscheidenden Fragen unserer Zeit drängt uns der Klimawandel auf.

Die friedliche Revolution wurde von den Menschen, die hier 1989 wohnten initiiert. Davor habe ich Respekt und dieser Mut muss honoriert werden. Die Rente muss angepasst werden, damit ein gesicherter Lebensabend möglich ist. Für Menschen im Arbeitsleben bringt die Verkehrs- und Energiewende innovative Arbeitsplätze in die Region. Unsere Universitäten, Institute und Bildungseinrichtungen müssen gestärkt werden. Zusammen mit dem Mittelstand der Wirtschaft wollen wir weiterhin auch eine duale Ausbildung für unsere Kinder sichern.

Die Sonne lacht – und die Kohle bleibt drin

Aus der Sonne machen wir Strom und die fossilen Kraftstoffe lassen wir in der Erde. Somit bleibt die Luft sauber und das Geld bei uns im Säckel. Soviel, dass wir zusammen mit dem Wind und der Geothermie die Versorgung sichern und dabei das Geld im regionalen Kreislauf behalten.

Die fleißige Biene hilft der Landwirtschaft

Und wir müssen helfen, dass sie dafür Nahrung erhält. Die landwirtschaftlichen Betriebe müssen in ihrem Ausbau hin zu einer ökologischen Kreislaufwirtschaft unterstützt werden. Lebensmittel aus der Region werden nicht nur in Brandenburg wertvolle Versorgung leisten. Wir machen den Weg frei.

WIR FAIRWANDELN BRANDENBURG!

Die Natur schützen und den Wald pflegen

Es ist bereits gelungen viele geschützte Gebiete auszuweisen. Diese müssen erhalten und gepflegt werden. Gewässer und Flüsse sind der Lebensraum vieler Arten von Tieren und Pflanzen, die zum einen geschützt und zum anderen genutzt werden können. Durch sinnvolle Bewirtschaftung des Waldes können Monokulturen und daraus entstehende Waldbrände verhindert werden.

Erholsames Brandenburg - eine Chance für den Tourismus

Im Jahr 2018 haben zum ersten Mal mehr Menschen in den nordöstlichen Bundesländern ihren Urlaub verbracht als in den südwestlichen. Das soll kein Wettbewerb sein. Es soll uns als Ansporn dienen unsere Region weiterhin nachhaltig zu entwickeln. Für die Bewohner auch von kleineren Orten bietet diese Entwicklung eine Chance Geld zu erwerben und Weltoffenheit zu leben.

Öffentlicher Nahverkehr – ran an die Schiene.

Die Zukunft liegt im ÖPNV. Das hören wir schon lange. Jetzt muss es umgesetzt werden. Ein Wegeplan der Schiene für Brandenburg muss erarbeitet werden, damit kein Ort abgehängt bleibt.

Frauen gehört die Hälfte des Himmels

Zugegeben wir wollen uns nicht vor drängen um das zeitliche zu segnen. Aber im Hier und Jetzt wollen wir mitmischen. Es wäre doch schade, wenn weibliche Erfahrungen nicht eingebracht werden. Die weibliche Perspektive ist ein andere. Dem dritten Geschlecht machen wir Platz. So ermöglichen wir Vielfalt in der Gesellschaft.

Biografisches:

Ich bin lebensfroh, interessiert, heiter und aufgeschlossen. In einem katholischen Dorf in Hessen bin ich aufgewachsen und zum Studium und Beruf habe ich in München gelebt. Seit 10 Jahren bin ich Geschäftsführerin eines kleinen Unternehmens. Nach der Wende bin ich mit Mann und drei Kindern direkt nach Kleinmachnow gekommen um zu bleiben.